

11. Vorstandssitzung

Rathaus Wedel, 01.10.2019

2015-2020: Gemeinsam nachhaltig dem Wandel begegnen



Wir fördern den ländlichen Raum



RegionNord

Mathias Günther & Dirk Appel
04821/94963230
info@regionnord.com

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der frist- und formgerechten Einladung
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 14.05.2019
5. Anträge zur Änderung der Tagesordnung
6. Bericht des Vorsitzenden und des Regionalmanagements
7. Information und Beschluss über Projekte
8. Information über neue Projektideen
9. Beratung über die Einführung des „Regionalbudgets“
10. Termine
11. Verschiedenes

6. Bericht des Vorsitzenden & des Regionalmanagements


- Geänderte Integrierte Entwicklungsstrategie am 5. Juli 2019 genehmigt
- Thema Regionalbudget hat uns in den letzten Monaten sehr beschäftigt (später s. Punkt 9)
- Zurückgezogene Projekte:
 - **Sportlerheim Heist** - Energetische Optimierung und Modernisierung als Bildungsmaßnahme zum Klimaschutz (Fördersumme: 100.000 €)
 - Errichtung eines **Jugendhauses für Klein-Offenseth-Sparrieshoop** (Fördersumme 100.000 €)
- **freie Mittel:** nach heutigen Beschlüssen noch ca. 1,04 Mio. €

6. Bericht des Vorsitzenden & des Regionalmanagements

- **aktuelle Projekte außerhalb des Grundbudgets:**
 - Antrag für Bildungshaus der Ev. Kirche in Moorrege in Vorbereitung;
Ziel: Bewerbung zum 1.4.2020 (=letzter Auswahltermin)
 - Machbarkeitsstudie für Haseldorf/Haselau bereitet Maßnahme für „Bildungshaus“ vor;
 - Dorfentwicklungsberater für Haseldorf; Antrag ist gestellt;
geplanter Beginn Jan. 2020
 - Brücke Grüner Damm; Ausnahmeregelung: Antrag für „reine“
Brückenbaumaßnahme wird seitens des Landes zugelassen

7. Information und Beschluss über Projekte

*nach Strategieänderung

	Ortskerne zukunftsfähig gestalten <i>Finanzen vor und nach Beschluss</i>	Punkte	Förderung aus Grundbudget in €	Budget 1.138.942,11€*
Schwarz= Abgeschlossen	Ein Nachtbus für die Marsch & Geest	26	19.630,00	
	Erweiterung der Räume, GS Moorrege	16	99.659,90	
	Mehrgenerationenplatz in der Gemeinde Holm	18	82.195,02	
	Sporthalle Seester	24	100.000,00	
	Multifunktionsraum und Vergrößerung der Bücherei in der OGTS Ellerbek	17	100.000,00	
blau= In Umsetzung	Umnutzung eines Rinderstalles in ein Wohnprojekt für Menschen mit Behinderung	31	80.000,00	frei 541.019,42 €
	<i>Ein Multifunktionsplatz für Hetlingen, <u>noch nicht bewilligt</u></i>	17	10.076,40	-10.076,40 € 530.943,02 € <u>Vor heutigem Beschluss</u>
	Machbarkeitsstudie Lebendige Dorfmitte, Borstel-Hohenraden	17	16.387,38	
	Op de Deel – Reetdachkate im Hetlinger Ortskern	26	80.000,00	
	Jugendhaus für Klein-Offenseth-Sparrieshoop	19	100.000,00	
Rot= Zur Abstimmung	<i>Machbarkeitsstudie Multifunktionszentrum der Gemeinden Haseldorf-Haselau</i>	20	20.050,80	
01.10.2019	Gesamt:		607.999,50	

7. Information und Beschluss über Projekte

* durch Strategieänderung



Rot=
Zur
Abstimmung

Ortskerne zukunftsfähig gestalten			Budget
<i>Finanzen vor und nach Beschluss</i>			899.841,39 €
	Punkte	Förderung in €	+230.000,00 €
Umbau der Grundschule zur Erweiterung der Betreuungsmöglichkeiten, Borstel-Hohenraden	19	100.000,00	
			<u>530.943,02 €</u>
			<u>-100.000,00 €</u>
			<u>430.943,02 €</u>
			<u>nach heutigem Beschluss</u>
Gesamt:		707.299,50	

7. Information und Beschluss über Projekte



Umbau der Grundschule zur Erweiterung der Betreuungsmöglichkeiten

Kernthema	Ortskerne zukunftsfähig gestalten
Antragsteller	Gemeinde Borstel-Hohenraden
Geplante Umsetzung	2020
Baukosten	952.000,00 € (brutto)
Förderquote	55 % Grundförderquote
Fördersumme	100.000 €
Maßnahme:	



- Anbau weiterer Räume für die Betreuung der Kinder bei gleichzeitiger Optimierung vorhandener Gebäudebereiche
- Günstige räumliche Lage; Ziel moderates Wachstum bei Zahl der Schulkinder (z.Zt. 90)
- Betreuungskinder: 2012/2013: 30 Kinder; 2018/2019: 55 Kinder
- Weiterer Anstieg erwartet; Ziel: Erhöhung der Kapazitäten für 100 Kinder
- Geplante Personalaufstockung: 1 Teilzeitkraft; 2 geringfügig Beschäftigte

7. Information und Beschluss über Projekte




7. Information und Beschluss über Projekte



7. Information und Beschluss über Projekte

* nach Strategieänderung

	Mit Ressourcen nachhaltig umgehen <i>Finanzen vor und nach Beschluss</i>	Punkte	Förderung in €	Budget 588.753,37 €* frei
Schwarz= abge- schlossen	Kita 21 – Die Klimaretter	27	48.076,71	
blau= in Umsetzung	Öffentliches Wärmenetz, Gemeinde Heist	17	75.635,87 +LAG-Mittel und Landesmittel	
	Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft (Sportlerheim, Gemeinde Heist), zurückgezogen	26 23	20.050,24 € (100.000,00 €)	444.990,55 € -194.537,81 € 250.452,74 €
Rot= zur Abstimmung	Erstellung eines zukunftsorientierten und nachhaltigen Mobilitätskonzeptes für die Stadt Wedel		94.537,81	<u>(Nach heutigen Beschlüssen)</u>
	Schaffung einer Ingenieurstelle als Mobilitätsmanager/in in der Stadt Wedel		100.000,00	
	Gesamt:		338.300,63 €	

7. Information und Beschluss über Projekte



Erstellung eines zukunftsorientierten und nachhaltigen Mobilitätskonzeptes für die Stadt Wedel

Kernthema	Mit Ressourcen nachhaltig umgehen
Antragsteller	Stadt Wedel
Geplante Umsetzung	2020 – 2021
Kosten	150.000 €, brutto
Förderquote	75 % Förderquote (= 55 % Grundförderquote + <u>10 %</u> Nicht investive Maßnahme im Kernthema „Mit Ressourcen nachhaltig umgehen“; + <u>10 %</u> modellhafte Maßnahme
Fördersumme	94.537,81 €



Maßnahme:

- Auftaktveranstaltung
- Bürger-/Haushaltsbefragung (Ermittlung des Modal-Splits u.a.)
- Bildung von Runden Tischen/AGs
- Analyse der bestehenden Verkehrsverhältnisse (Betrachtung der verschiedenen Verkehrsarten u.a.)
- Erarbeitung von Handlungsempfehlungen
- Abschlussveranstaltung

[Zur Bewertung](#)

7. Information und Beschluss über Projekte



Schaffung einer Ingenieurstelle als Mobilitätsmanager/in

Kernthema	Mit Ressourcen nachhaltig umgehen
Antragsteller	Stadt Wedel
Geplante Umsetzung	2020 - 2023
Kosten	167.200 €
Förderquote	75 % Förderquote (= 55 % Grundförderquote + 10 % Nicht investive Maßnahme im Kernthema „Mit Ressourcen nachhaltig umgehen“; + 10 % modellhafte Maßnahme
Fördersumme	100.000 €

Maßnahme:

- Modellhafte Personalstelle eines „Mobilitätsmanagers“ für 3 Jahre
- Entwicklung eines städtischen Mobilitätsplanes für Wedel
- Begleitung des Radverkehrskonzeptes, der Verkehrsinfrastrukturanlagen und Verkehrsnetzgestaltungen
- Verkehrsmanagement – Interaktionen der einzelnen Verkehrsteilnehmergruppen planen und begleiten
- Veränderungsprozesse im Modal Split begleiten und den Mobilitätsverbund stärken
- Verkehrsplanerische Betreuung von Projekten z.B. Nordumfahrung, Bauleitplanung
- Verkehrsprojekte im Zuge der Bauleitplanung und Stadtentwicklung begleiten
- „Scharnier“ zwischen Planern, Öffentlichkeitsbeteiligung; Infoveranstaltungen; Fachausschüssen



7. Information und Beschluss über Projekte

Land und Natur erleben	Punkte	Förderung in €	Budget 514.195,08
Gästehaus am Ochsenweg	18	71.315,40	
Naherholungsinfrastruktur Klein Nordende	24	30.001,25	Frei:
Schönes Leben auf dem Lande	25	75.910,12	194.887,50
Holstein Tourismus: Land-, Natur- und Kulturerlebnisse	29	28.241,61	
Anleger für Traditionsschiffe im Hafen der Stadt Wedel	20	100.000,00	
Gesamt:		319.307,58	

7. Information und Beschluss über Projekte

Lokale Bildungslandschaften aufbauen und stärken	Punkte	Förderung in €	Budget 329.084,85
Klar im Vorteil durch nachgewiesene Kompetenzen	21	20.070,76	
Sprache erleben – Region erkunden	28	15.706,23	Frei:
Elementare Musikerziehung in der KiTa, Musikschule Wedel	20	66.987,85	168.345,01
Wedeler Kitas aktiv im Klimaschutz	22	57.975,00	
Gesamt:		160.739,84	

Freie Mittel insgesamt: ca. 1,04 Mio. €

8. Information zu neuen Projektideen

Konkrete Projektanfragen (zeitnah):

- Borstel-Hohenraden: Naturkundlicher Lehrpfad (nahe der Schule)
- Klimaschutzfonds Wedel: Entwicklung von youtube-Filmen zum Thema Klima- und Umweltschutz; das Besondere: Akteure vor der Kamera sollen Schüler (ca. 10-14 Jahre) aus den weiterführenden Schulen Wedels, ggfs. auch der AktivRegion sein; und die Drehorte sollen in der Region liegen; z.B. Elbe, GAB, AZV usw.
- Stadtbücherei Wedel, Weiterentwicklung zur „Open Library“
- Projekt zum Thema „Streuobstwiesen“ in der AktivRegion (Infovermittlung, Rastmöglichkeiten), Elbmarschenhaus
- Hetlingen: Schutzhütte, Spielplatzoptimierung, touristische Radwegebeschilderung an der Verbindung zwischen Elbe und der Gemeinde Holm
- ggfs. Machbarkeitsstudie für einen 2. Tidenkieker auf schleswig-holsteinischer Seite (Kooperationsprojekt mit AR Steinburg); Vorgespräche laufen

8. Information und Abstimmung zu neuen Projektideen

Weitere Projektanfragen (mittelfristig):

- Seestermühe (Förderverein Kulturlandschaft Pinneberger Baumschulland e.V.): außerschulischer Bildungsort; Allee auf dem Gutshof
- GAB Kummerfeld: Außerschulischer Lernort
- Tornesch: Multifunktionsplatz „Am See“
- Klein-Offenseth-Sparrieshoop: Multifunktionsplatz
- Klein-Offenseth-Sparrieshoop: Theaterpädagogin (Anschubfinanzierung)
- Regionalpark Wedeler Au: Maßnahmen zur Besucherlenkung im Buttermoor

Derzeit ruhend bzw. keine Reaktion auf Nachfrage

- Wedel, Theaterschiff Batavia: Herstellung eines barrierefreien Zugangs
- Klein-Nordende: mobiles Wohnen, ehem. Gärtnerei
- Haselau: Lehrpfad (Histor. Burganlage und OT Bishorst wieder sichtbar machen)
- Seestermühe: Stadtwerke Elmshorn; Bereitstellung von e-Fahrzeugen zwecks Vermeidung des Zweitwagens für Familien

9. Beratung über die Einführung des „Regionalbudgets“

- Hintergrund:

„neue“ Ziffer 10.0 des GAK-Rahmenplanes (Gemeinschaftsaufgabe Agrar- und Küstenschutz, Bundes- und Landesmittel)

- Förderfähig sind Projekte nach Nummer 4.0 bis 9.0 GAK-Fördergrundsatz ILE (Fördergegenstand), die der Umsetzung der IES der LAG AktivRegion dienen.
- **LAG AktivRegion*** bewilligt weiter an Träger von Kleinstprojekten (Letztempfänger); **Gesamtkosten eines Kleinprojektes max. 20.000 € brutto.**
- Zuschuss an Letztempfänger maximal 80%. Dieser setzt sich zusammen aus 90% GAK und 10% Eigenmittel der LAG AktivRegion.
- Höhe des Regionalbudgets: max. 200.000 €/a (GAK plus Eigenmittel LAG → max. 180 T€ GAK)
- Mögliche Antragsteller: je nach Entscheidung der AktivRegion
 - Öffentliche: Ämter und Kommunen (unabhängig von 10.000 EW- Grenze)
 - Private

** d.h. das Regionalmanagement betreut und berät die Antragsteller, prüft die Anträge, erteilt das „okay“, ist verantwortlich für die Abrechnung, reicht die gesammelten und geprüften abgerechneten Projektantragsunterlagen beim LLUR ein und zahlt das Geld an die Letztempfänger aus.*

9. Beratung über die Einführung des „Regionalbudgets“

Förderfähig sind beispielsweise:

- Gestaltung von dörflichen Plätzen, Straßen, Wegen, Freiflächen
- Erhaltung und Gestaltung von Gebäuden inkl. Garten-und Hofflächen
- Schaffung und Verbesserung von Freizeit-und Naherholungseinrichtungen
- Abriss von Bausubstanz im Innenbereich
- ländliche Infrastruktur zur Erschließung der landwirtschaftlichen und touristischen Potenziale
- Investitionen von Kleinstunternehmen
- Schaffung und Verbesserung lokaler Basiseinrichtungen
- ...

9. Beratung über die Einführung des „Regionalbudgets“

Beispielhaft nicht förderfähige Maßnahmen:

- *Personalleistungen, laufender Betrieb und Unterhaltung*
- *Leistungen der öffentlichen Verwaltung*
- *Einzelbetriebliche Beratung*
- *Kauf von Tieren und Landankauf*
- *Bau- und Erschließungsvorhaben in Neubau-, Gewerbe- und Industriegebieten*
- *Gesetzlich vorgeschriebene Planungsarbeiten (z.B. Pläne nach dem BauGB)*

9. Beratung über die Einführung des „Regionalbudgets“

Grundvoraussetzung: Bereitstellung von eigenen Finanzmitteln:

Bereitstellung der Finanzmittel für die:

1. Kofinanzierungsmittel durch die LAG i.H. von 20.000 €/Jahr sowie
 2. Kosten für die Bearbeitung der Anträge und der damit zusammenhängenden Abwicklung: 12.000 €
- Gesamt: **32.000 €**

Refinanzierung durch Umlage erforderlich:

- Wenn sich alle Kommunen beteiligen würden: 0,38 €/pro Einwohner / Wedel: 0,25 €/pro Einwohner

- Klärung des grundsätzlichen Interesses und Bereitschaft, einen finanziellen Beitrag zu leisten

9. Beratung über die Einführung des „Regionalbudgets“

1. Abfrage des grundsätzlichen Interesses bei Gemeinden/Städten

Rückmeldung bis 9.8.2019

Ergebnisse:

- Von 24 haben sich 16 zurückgemeldet; 8 sollen noch folgen
- 3 Kommunen ohne Interesse; 13 mit grundsätzlichem Interesse
- Von den Gemeinden, die Interesse angemeldet haben, haben sich 4 gegen private Antragsteller ausgesprochen

➤ Erfordernis einer 2. Abfrage:

2. Abfrage des Interesses vor dem Hintergrund, dass der ursprüngliche Umlagebeitrag durch die Nichtteilnahme einiger Kommunen nicht gehalten werden:

- Erhöhung der Umlage von 0,38 €/EW auf 0,74 €/EW

Ergebnisse:

- 20 dafür; 1 noch offen (Sitzung heute zeitgleich)
- Förderung von Privatprojekten: 5 dagegen; 4 ohne Äußerung dazu

9. Beratung über die Einführung des „Regionalbudgets“

Empfehlungen des Vorstandes für eine Mitgliederversammlung:

Grundsatzentscheidung:

a. Teilnahme in 2020?

Eigentlich ist das Förderprogramm seitens des Landes so vorgesehen,

1. dass es ein Projekt für die gesamte AktivRegion und
2. für öffentliche und private Antragsteller offen sein soll.
3. Auskunft des Ministeriums für Inneres, ländliche Räume und Integration des Landes: 2020 wird als „Testphase“ angesehen; erst ab 2021 Auflage, auch Privatanträge zuzulassen

Außerdem im Hinterkopf behalten: noch ca. 1 Mio. € Grundbudget vorhanden.

b. Alternativ erneute Prüfung der Teilnahme ab 2021?

Wenn Entscheidung für a), dann sind für folgende weitere Punkte Empfehlungen auszusprechen:

- Beschluss durch Mitgliederversammlung noch in 2019 erforderlich

9. Beratung über die Einführung des „Regionalbudgets“

Regionalbudget	Ja	Nein
Beschlussgremium (der aktuelle Vorstand)	x	
Anderes Gremium		x
Beantragung der Höchstsumme von 200.000 €	x	
Kofinanzierung + Honorar durch Umlage (bis max. <u>0,74€</u>)	x	
Anpassung der bereitzustellenden Gesamtfördersumme nach unten (<200.000 €), sofern sich der Umlagebetrag von 0,74 € durch weitere Absagen nicht mehr halten lässt	x	
Antragsteller: privater Träger*		x
Antragsteller: gemeinnütziger Träger*	x	
Antragsteller: öffentlicher Träger (inkl. Kirchen)*	x	
Thematische Einschränkungen (Förderausschlüsse)		x
Investitionskosten max.: 20.000 Euro brutto	x	
Förderquote für alle Träger 80%	x	
Mindest <u>förder</u> summe Euro 3.000,00 Euro	x	

***Formal müssen Antragsteller aus der gesamten AktivRegion zugelassen werden.**

9. Beratung über die Einführung des „Regionalbudgets“

Regionalbudget	Ja	Nein
Aktuelle Bewertungskriterien (Grundbudget)	X	
• Mindestpunktzahl 7 (statt 16 im Grundbudget)	7,0	
• Mindestpunktzahl von 3 Punkten in einem Kernthema	3,0	
Vorgehen bei Ranking (Projekte mit Punktgleichheit)		
• Zur weiteren Differenzierung der Punkteverteilung Mindestpunktzahl =7,0 statt 7; so wären Zwischenschritte möglich	x	
• Ranking nach Einwohnerzahlen der Standortkommune; kl. Gemeinden vorrangig		x
• Einflussnahme auf regionale Verteilung		x

9. Beratung über die Einführung des „Regionalbudgets“

Regionalbudget	Ja	Nein
Verwendung von „Restmitteln“ / frei gewordenen Mitteln		
<ul style="list-style-type: none"> Bei unvollständigen Förderzuschüssen (also unter 80% Förderung): Mittel trotzdem einem nachrangigen Antragsteller anbieten; sofern kein Interesse: max. <u>ein</u> weiteres Angebot an den Nächstplatzierten 	x	
<ul style="list-style-type: none"> Frei gewordene Fördermittel aus zurückgezogenen und zuvor ausgewählten Projekten werden verwendet, um den voraussichtlich unvollständigen Förderzuschuss des letzttrangig ausgewählten Antragstellers aufzufüllen. Bleiben dennoch Fördermittel übrig, werden diese dem nächstfolgenden, zunächst nicht ausgewählten Antragssteller angeboten. 	Unklar!!!! Klärung durch LLUR/ Innen- ministe- rium	

9. Beratung über die Einführung des „Regionalbudgets“

Förderausschlüsse; nur als **Bestätigung** zu verstehen (gemäß Richtlinie)

Förderausschlüsse	Ja	Nein
Unterhaltungsmaßnahmen	X	
Ersatzmaßnahmen	X	
Bewegliche Gegenstände	X	
Sachleistungen, unbare Eigenleistungen	X	
Honoraraufträge, Personalkosten	X	

Empfehlung des Vorstandes:

1) Der geschäftsführende Vorstand wird ermächtigt, für die Mitgliederversammlung eine Beschlussempfehlung auf Basis der heute ausgesprochenen Empfehlungen vorzubereiten.

Ok!

~~2) Sollte sich wider Erwarten ein Viertel (=6) der Kommunen gegen die Beteiligung am Regionalbudget aussprechen, so sollte dieses für 2020 nicht mehr weiterverfolgt werden, da der eigentliche Zweck, das Regionalbudget flächendeckend unter Beteiligung aller anbieten zu wollen, dann als nicht mehr gegeben angesehen wird.~~

9. Beratung über die Einführung des „Regionalbudgets“

Der Vorstand erteilt dem Regionalmanagement den Auftrag, die Einführung des Regionalbudgets im Jahr 2020 weiter zu verfolgen und für eine Mitgliederversammlung die Entscheidungen vorzubereiten. ~~Voraussetzung dafür wäre aber eine zeitnahe Beschlussfassung in den Gemeinden bis zum 20.11.2019~~

Nächste Schritte:

- *Ende November Mitgliederversammlung: 18:15 Uhr am 27.11.2019*
- *Einreichung Antrag LAG beim LLUR (Im Dezember); Klärung der Frage, wann der Antrag gestellt werden darf, da die letzte Gemeinde erst am 18.12.2019 tagt.*
- *(Auftaktveranstaltung) nach Bewilligung*
- *Einrichtung Konto bei GUMS*
- *Anpassung des Vertrages zwischen RegionNord und LAG*

10. Termine

Terminfindung für die nächste Vorstandssitzung und ggfs. Mitgliederversammlung noch in 2019; Ziel Ende November

2.10 / 3.10. Bürgerfest zum Tag der deutschen Einheit in Kiel

AktivRegionen und Akademie für ländliche Räume sind mit einem Stand vertreten:

Es werden an 2 Tagen 2 Geschenkekisten mit typischen Produkten aus den 22 AktivRegionen verlost.

Ein großer Dank geht an das Pinneberger Baumschulland für die Bereitstellung von „Souvenirpflanzen“!

Ein Andenken aus unserer Heimat!

saisonale Pflanzenauswahl

Gute Gründe

- typisches Produkt der Kulturlandschaft
- lebendig & langlebig
- passend für jeden Anlass
- produziert in unserer Region
- sauber verpackt mit Tragegriff
- ist Informations- und Sympathieträger
- und fördert das Pinneberger Baumschulland

11. Verschiedenes

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!